



Sonntag, 22. Oktober 2023

Teilnehmer:

Mitglieder: 06

Gäste: 03

Wetter: Angenehmes Herbstwetter

Unterwegs auf dem Randenweg

Die heutige Wanderung steht unter keinem guten Stern. Bereits am Samstag muss die Leiterin wegen einer starken Erkältung passen. Am Morgen sagt eine Teilnehmerin wegen Fussbeschwerden ab und eine weitere verpasst im Hauptbahnhof den Zug, da die S7 wegen Gleisarbeiten vorzeitig wendet.



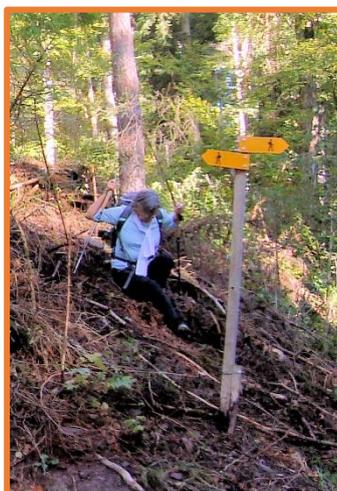
Zu neunten starten wir kurz vor halb elf Uhr in Schleithem unsere Randen-Tour.

Der Randen ist der äusserste Kalk-Ausläufer des Jura.

Ein sanfter Aufstieg führt uns zum Stauffenberg und weiter durch Kultur- und Ackerland Richtung Beggingen.



Froh sind wir um unsere Stöcke beim kurzen steilen Abstieg bei einem Steinbruch



. . . und auch später, als mehrere gefällte Baumstämme den Wanderweg versperren.



Für unsere Mittagsrast finden wir in Beggingen auf dem Pausenplatz einen geeigneten Ort.



Der Weiterweg führt uns zuerst leicht ansteigend, dann immer steiler werdend via Schwedenschanze zum Hagenturm. Leider geht es eine Teilnehmerin beim sehr steilen Aufstieg gesundheitlich so schlecht, dass sie zusammen mit zwei Begleiterinnen umkehren muss.

So treffen wir, nach einem kurzen Halt beim Aussichtspunkt Schwedenschanze (der Name erinnert an den Einfall eines schwedischen Heeres im dreissigjährigen Krieg) nur noch zu sechst beim Hagenturm ein.



Über 225 Treppenstufen erreichen wir die Aussichtsplattform des 40 Meter hohen Turms und geniessen das 360° Panorama.

Über Berglen und durch das Guggertal entlang der Schlothalde gelangen wir ans Ziel in Merishausen.



Vor der Heimfahrt reicht die Zeit noch für einen Kaffee, allerdings müssen wir den Angestellten im Restaurant zuerst erklären was ein Schümli-Pflümli ist.

Es freut mich, dass es allen Teilnehmern (wieder) gut geht!

Mit einem herzlichen Berg-Frei,

Ursula Schaufelberger